

Anordnungen für die Gemeinde

¹Du aber rede, wie sich's ziemt nach der heilsamen Lehre: ²den Alten sage, dass sie nüchtern seien, ehrbar, züchtig, gesund im Glauben, in der Liebe, in der Geduld; ³desgleichen den alten Frauen, dass sie sich halten wie es sich für Heilige ziemt, nicht Lästerinnen, nicht Weinsäuferinnen, gute Lehrerinnen; ⁴dass sie die jungen Frauen lehren züchtig zu sein, ihre Männer zu lieben, Kinder zu lieben, ⁵sittsam zu sein, heilig, häuslich, gütig, ihren Männern untertan, damit nicht das Wort Gottes verlästert werde. ⁶Desgleichen ermahne die jungen Männer, dass sie züchtig seien. ⁷In allen Dingen aber stelle dich selbst zum Vorbild guter Werke, mit unverfälschter Lehre, mit Ehrbarkeit, ⁸mit heilsamem und untadeligem Wort, damit der Widersacher sich schäme und nichts Böses von uns zu sagen habe. ⁹Den Knechten sage, dass sie ihren Herren untertänig seien, in allen Dingen Wohlgefallen zu suchen, nicht zu widersprechen, ¹⁰nicht zu veruntreuen, sondern sich in allem als gut und treu erweisen, damit sie die Lehre Gottes, unseres Heilandes, zieren in allen Stücken.

Die errettende Gnade Gottes

¹¹Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, ¹²die uns züchtigt, dass wir verleugnen sollen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und besonnen, gerecht und gottselig leben in dieser Welt ¹³und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, Jesus Christus, ¹⁴der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken. ¹⁵Dies rede und ermahne und strafe mit allem Ernst. Niemand soll dich verachten.